

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ist mit ca. 12.000 Studierenden eine der großen staatlichen Hochschulen Berlins. Sie zeichnet sich durch ausgeprägten Praxisbezug, intensive und vielfältige Forschung, hohe Qualitätsstandards sowie eine starke internationale Ausrichtung aus. Unter einem Dach werden Wirtschaftswissenschaften, privates und öffentliches Wirtschaftsrecht, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie ingenieurwissenschaftliche Studiengänge angeboten. Nahezu alle Studiengänge sind auf Bachelor und Master umgestellt, qualitätsgeprüft und tragen das Siegel des Akkreditierungsrates.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir bis zum 30.09.2027 befristet
(vorbehaltlich der Drittmittelbewilligung)

**eine wissenschaftliche Mitarbeiterin /einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)
für das Forschungsprojekt zur Entwicklung Netzwerkorientierter Qualität
im Psychosozialen Krisenmanagement staatlicher Verwaltung**

**Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen
mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit
Kennzahl 100_2024_DM**

Ihre Aufgaben:

Im Zentrum stehen die verantwortliche Forschungsarbeit und Mitwirkung an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern und assoziierten Partnern:

- Literaturrecherche und Datenauswertung zu den Themen des Forschungsprojektes
- Qualitativ-empirische Forschung zum psychosozialen Krisenmanagement in komplexen Krisensituationen (Analyse von Prozessen, Strukturen und Handlungspraktiken)
- Konzeption und Durchführung von qualitativen Interviews und Fokusgruppendifkussionen
- Qualitative Datenauswertung mit MAXQDA
- Organisation und Durchführung von Fachworkshops / Fachwerkstätten
- Mitwirkung an der Erarbeitung von Handlungskonzepten, Qualitätsstandards, Fortbildungen und Fortbildungsmaterialien
- Anleitung der im Projekt beschäftigenden stud. Hilfskräfte gemeinsam mit der Projektleitung
- Koordination und Organisation von Veranstaltungen im Rahmen des Verbundprojektes (Projekttreffen, Tagungen)
- Unterstützung von und Mitwirkung an Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit des Projektes
- regelmäßige Präsentation der Forschungsergebnisse auf Veranstaltungen und Workshops

Ihr Profil:

- ein dem Aufgabengebiet entsprechendes abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium an einer Universität oder ein entsprechendes abgeschlossenes Masterstudium an einer Universität oder Fachhochschule (z.B. im Fach Soziologie, Psychologie, Sicherheitsmanagement, Public Health)
- Expertise in den Themenbereichen Psychosoziale Notfallversorgung, Bevölkerungsschutz, Psychosoziales Krisenmanagement, community resilience
- fundierte Erfahrungen in der Durchführung qualitativer Erhebungsmethoden (teilnehmende Beobachtung, Interviews, Gruppendiskussionen) und qualitativer Auswertungsmethoden (Situationsanalyse, Grounded Theory, rekonstruktive Verfahren) mit MAXQDA
- fundierte Kompetenzen in der wissenschaftlichen Arbeit (Literaturrecherche, Verfassen wissenschaftlicher Berichte, Veröffentlichungen und Tagungsbeiträge),
- Begeisterung für das Forschungsthema und Interesse an einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb eines Teams
- Motivation, Kommunikationskompetenz, Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- **Eine abwechslungsreiche Tätigkeit:** Kollegiale Arbeitsatmosphäre mit viel Gestaltungsspielraum für eigene Ideen
- **Einen befristeten Arbeitsvertrag** in Teilzeit im öffentlichen Dienst und Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen, Sozialleistungen wie z.B. Betriebsrente (VBL), vergünstigtes Job Ticket im VBB
- **Flexibel für Familien:** Flexible Arbeitszeitmodelle an einer familiengerechten Hochschule und mobiles Arbeiten, sofern es die dienstlichen Erfordernisse zulassen
- **Raum für Kreativität und Innovation:** Gestalten Sie Ihre Prozesse in einem selbständigen und internationalen Arbeitsumfeld mit
- **Bildung nach Maß:** Geförderte Fort- und Weiterbildungen, wie z.B. Erasmus
- **Start mit System:** Strukturierte Einarbeitung (Onboarding, Mentoring und Einweisungen)
- **Gesund am Arbeitsplatz:** einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz am Campus Lichtenberg und zahlreiche Angebote der Gesundheitsförderung (BGM)

Die Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder für die Hochschulen im Land Berlin.

Die HWR Berlin fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, wir freuen uns deshalb besonders über die Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 08.09.2024 über unser Online-Bewerbungsportal unter <https://karriere.hwr-berlin.de/ybdbu>

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Vincenz Leuschner, vincenz.leuschner@hwr-berlin.de gerne zur Verfügung.

Für Auskünfte zum Bewerbungsverfahren stehen Ihnen Frau Reitz (030 30877-1451) und Frau Krüger (030 30877-1544) per Mail an bewerbungsverfahren@hwr-berlin.de gerne zur Verfügung.

